

## Pressemitteilung

Für Redaktionen  
20. Januar 2020

### **Commerzbank-Stiftung: Bewerbungsphase für ZukunftsGut 2020 startet am 27. Januar**

- **Mit 80.000 Euro höchstdotierter Preis für Kulturvermittlung in Deutschland**
- **Astrid Kießling-Taşkın, Vorstandin Commerzbank-Stiftung: „Vermittlung ist der Dreh- und Angelpunkt für die gesellschaftliche Anschlussfähigkeit von Kulturinstitutionen“**

Am 27. Januar dieses Jahres startet die Bewerbungsphase von ZukunftsGut. Es ist der mit insgesamt 80.000 Euro höchstdotierte Preis für institutionelle Kulturvermittlung in Deutschland. Die Frankfurter Commerzbank-Stiftung hat die Auszeichnung 2018 ins Leben gerufen. Sie wird seitdem im Zwei-Jahres-Rhythmus vergeben.

Teilnehmen können alle in Deutschland ansässigen privaten und staatlichen Kulturinstitutionen, die sich in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Literatur, darstellende Kunst oder Kulturgeschichte mit der Vermittlung von kulturellem Erbe beschäftigen. In den Institutionen wird Kulturvermittlung dabei als Kernaufgabe verstanden, die alle Abteilungen berührt. Bewerbungen sind bis zum 31. März 2020 unter [www.commerzbank-stiftung.de](http://www.commerzbank-stiftung.de) möglich.

„Grundlegend für eine erfolgreiche Teilnahme – zum Beispiel eines Opernhauses, Theaters, Museums oder Literaturhauses – ist es, dass die Institution Kulturvermittlung als Dreh- und Angelpunkt für ihre gesellschaftliche Anschlussfähigkeit erkannt hat“, so Astrid Kießling-Taşkın, Vorstandin der Commerzbank-Stiftung. „Denn je vielschichtiger die Gesellschaft, desto wichtiger wird eine differenzierte Vermittlung von künstlerischem kulturellem Erbe.“ Die strukturelle Voraussetzung dafür ist, Kulturvermittlung als Kernfunktion in der Organisation verankert zu haben. Kießling-Taşkın bringt es auf den Punkt: „Vermittlung ist nicht nur die Aufgabe einer bestimmten Abteilung. Alle arbeiten daran mit, wenn es darum geht, Kultur einem breiten Publikum zugänglich zu machen.“

Das Preisgeld ist zweckgebunden und von den ausgezeichneten Einrichtungen für die strategische Weiterentwicklung ihrer Vermittlungsarbeit einzusetzen. „50.000 Euro erhält die Institution, der es laut Urteil der

Zukunftsgut-Fachjury am besten gelingt, einen zentral verankerten Bildungsauftrag mit einer zeitgemäßen Vermittlung von kulturellem Erbe zu verbinden“, erklärt Kießling-Taşkın. Der zweite und der dritte Platz sind mit 20.000 beziehungsweise 10.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am 30. September 2020 in Frankfurt in den Räumen der Commerzbank statt.

Neben Kießling-Taşkın ist Birgit Mandel, Professorin für Kulturvermittlung an der Universität Hildesheim und Mitglied im Stiftungsrat der Commerzbank-Stiftung, die maßgebliche Initiatorin von Zukunftsgut. Mandel leitet – wie bereits bei der ersten Ausschreibung im Jahr 2018 – die Fachjury. Sie sagt: „Mit Zukunftsgut wollen wir Impulse für Transformationsprozesse in Kultureinrichtungen geben. Unser Ziel ist es, die Anschlussfähigkeit der Institutionen an die Lebenswirklichkeiten und Interessen einer diversen Bevölkerung zu verbessern. Kulturvermittlung als übergreifende Strategie kann dazu beitragen, nicht nur Kunst und kulturelles Wissen aus verschiedenen Zeiten zugänglich zu machen und neu zu kontextualisieren. Sie kann auch Kultureinrichtungen so verändern, dass diese auf neue Herausforderungen durch Globalisierung, Digitalisierung, Migration und Pluralisierung der Gesellschaft reagieren können und dadurch für mehr Menschen ein attraktiver und relevanter Ort werden.“

Die Jurymitglieder von Zukunftsgut 2020 sind:

- Inez Boogaarts, Geschäftsführerin Poetry International Rotterdam
- Tom Braun, Geschäftsführer Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
- Teresa Darian, Spezialistin kulturelle Bildung in der Kulturstiftung des Bundes
- Marc Grandmontagne, Geschäftsführender Direktor des Deutschen Bühnenvereins
- Astrid Kießling-Taşkın, Vorständin Commerzbank-Stiftung
- Uwe Koch, Leiter Geschäftsstelle Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz
- Birgit Mandel, Direktorin Institut für Kulturpolitik und Leitung des Bereichs Kulturmanagement und Kulturvermittlung an der Universität Hildesheim sowie Vizepräsidentin der Kulturpolitischen Gesellschaft
- David Vuillaume, Geschäftsführer des Deutschen Museumsbunds

\*\*\*\*\*

### **Pressekontakt**

Beate Schlosser

+49 69 136-22137

\*\*\*\*\*

### **Über die Commerzbank-Stiftung**

Die Commerzbank-Stiftung feiert 2020 ihr 50-jähriges Bestehen. Seit 1970 initiiert und unterstützt sie Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Soziales. Ziel der in Frankfurt am Main ansässigen Unternehmensstiftung ist es, Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen und einen nachhaltigen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft zu leisten. Als aktiv fördernde Institution arbeitet sie mit erfahrenen Partnern zusammen, deren Initiativen eine bundesweite Ausstrahlung haben. ZukunftsGut ist das erste Kulturförderprojekt der Commerzbank-Stiftung, das sie selbst ins Leben gerufen hat und vollständig in Eigenregie umsetzt. Für dieses Engagement wurde sie vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. mit dem AKF-Award 2019 ausgezeichnet. Weitere Informationen zur Commerzbank-Stiftung unter [www.commerzbank-stiftung.de](http://www.commerzbank-stiftung.de).